



NATIONALPARKGEMEINDE MUHR

A-5583 Muhr – Telefon +43(0)6479 218 – Fax +43(0)6479 20611

E-Mail: amtsleitung@gde-muhr.salzburg.at

Internet: www.muhr.eu

Bürgermeister: Hans-Jürgen Schiefer

Tel.+43(0)664 2439826

E-Mail: buergermeister@gde-muhr.salzburg.at



Amtliche Mitteilung – zugestellt durch Post.at

Muhr, am 07. Juni 2019

Liebe Muhrerinnen und Muhrer!

Am 18.April fand die Angelobung für mich als Bürgermeister, sowie für die neue Gemeindevertretung statt. Zuerst darf ich mich bei euch für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl am 10.März bedanken.

Es gilt nun Altbewährtes weiterzuführen, begonnene Projekte fertigzustellen und Neues in Angriff zu nehmen. Als Bürgermeister darf ich mich bei unserem scheidenden Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die Arbeit in den letzten Jahren bedanken.

Ich bitte die neue Gemeindevertretung um Begegnungen auf Augenhöhe und ein gutes und faires Miteinander für Muhr. Weiteres möchte ich mich bei den Gemeinbediensteten für die Arbeit in der Vergangenheit bedanken und bitte auch zukünftig um gute Zusammenarbeit.

Ein großer Dank gilt auch jedem Gemeindebürger / jeder Gemeindebürgerin die bisher unseren Ort mit Zeit und Ideen bereichert haben und bereichern werden. Auch das Zusammenwirken zwischen kirchlicher und weltlicher Gemeinde ist mir sehr wichtig. Ich bin stolz auf unser intaktes Vereinsleben und freue mich auf ein gutes Miteinander weiterhin. Ich darf alle Obfrauen, Obmänner sowie alle Vertreter des öffentlichen Lebens bitten mitzuarbeiten um unseren Heimatort in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Die Bevölkerung möchte ich einladen diesen Weg gemeinsam mitzugehen.

"Nicht das Erzählte reicht, sondern das Erreichte zählt."

In diesem Sinne wünsche ich allen noch einen schönen Sommer.



Euer Bürgermeister Hans-Jürgen Schiefer

• Schlüsselübergabe in der Gemeindestube

Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, noch einmal auf die Amtszeit meines Vorgängers Josef Kandler zurückzublicken und mich für sein Wirken zu bedanken. Es ist in seiner 10-jährigen Amtszeit als Bürgermeister viel in unserem Ort geschehen. Die Einführung von „Essen auf Rädern“, die Neugestaltung des Ortsbrunnen, zahlreiche Straßen- und Verbauprojekte, um nur einige zu nennen.

Besonderer Dank gilt ihm auch für den stets verantwortungsvollen Einsatz in den schwierigen Zeiten von Lawinenabgängen, Murenabgängen und sonstigen Katastrophen in unserem Gemeindegebiet.



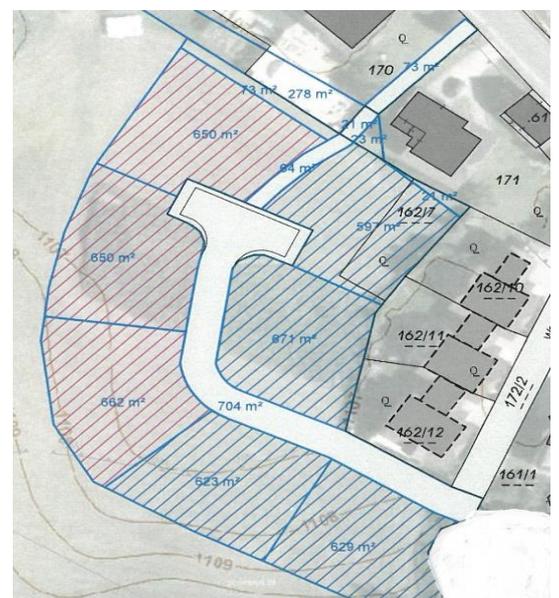
Am Mittwoch, dem 5. Juni fand ein Ehrungsakt in der Salzburger Residenz statt. Insgesamt 38 Bundes- und Landesauszeichnungen für besondere Verdienste wurden vom Landeshauptmann Wilfried Haslauer und Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn überreicht. Unter den Geehrten ist auch unser Bürgermeister a.D. Josef Kandler. „Diese Menschen haben wesentlich mehr als nur ihre Pflicht getan und außerordentliches Engagement für unsere Gemeinschaft und unser Land bewiesen“, so Haslauer. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung und Danke für die geleistete Arbeit zum Wohle der Bevölkerung von Muhr.



Alles Gute für die Zukunft!

• Bauplätze im Gaunitschfeld zu vergeben

Die Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung des Baulandprojektes im Gaunitschfeld befinden sich in der Endphase und die ausgewiesenen Bauplätze können demnächst an interessierte Bauwerber verkauft werden. Der Kaufpreis wurde mit 39 Euro pro Quadratmeter (inkl. Aufschließung) von der Gemeindevertretung beschlossen und soll jungen Familien die Möglichkeit bieten, günstig Bauland zu erwerben. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Bauplätze nicht für Spekulationszwecke zur Verfügung stehen. Die Gemeindevertretung von Muhr hofft, durch die Umsetzung dieses Projektes einen Beitrag gegen die Abwanderung geleistet zu haben und dass sich einige den Traum vom günstigen Eigenheim in Muhr verwirklichen können.



• Projekt NAHVERSORGER

Das Projekt „Nahversorger“ ist in der Gemeinde Muhr bereits seit einiger Zeit in der Planungsphase. Als Verkaufsraum wurde der Raum im Erdgeschoß des Gemeindeamtes fixiert.

Nun liegt vom Ersten Lungauer Wirtschaftsverein die Zusage vor, den Kaufladen mit Waren zu beliefern. Die Räumlichkeit wird seitens der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt, ebenso wird die Innenausstattung mit allen notwendigen Gerätschaften von der Gemeinde bereitgestellt. Die Betreuung des Geschäftes soll auf selbstständiger Basis geschehen. Laut Auskunft der Wirtschaftskammer ist für die Betreuung des Kaufladens eine Kleingewerbeberechtigung nötig. Interessierte Muhrerinnen und Muhrer werden gebeten, sich bis **längstens 31. Juli 2019** beim Gemeindeamt zu melden.



Der Nahversorger sollte nicht nur die Möglichkeit zum Einkaufen für Einheimische und Gäste bieten, er sollte auch in gewisser Weise ein sozialer Treffpunkt sein, wo sich Bürgerinnen und Bürger begegnen können.

• Floriani-Feier 2019

Am 5. Mai fand die traditionelle Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr statt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche fand der Festakt wetterbedingt in der Zeugstätte statt. Im Rahmen des Ehrungsaktes wurden zahlreiche Florianis befördert, geehrt und ausgezeichnet. Es wurden Siegfried Pfeifenberger und Günther Schlick zum Feuerwehrmann, sowie OFM Robert Schiefer, OFM Christian König, OFM Manuel Gießner und OFM Wolfgang Kandler zum Hauptfeuerwehrmann (HFM) befördert. Zum Löschmeister (LM) wurde OFM Daniel Krabath befördert. Die Feuerwehr- und Rettungsmedaille des Landes Salzburg für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit wurde an HFM Josef Aigner, OV Kremser Wilhelm jun., und HFM Erich Premm verliehen. Die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für 10-jährige verdienstvolle Tätigkeit wurde an LM Tadej Krznar und OFM Manfred Lanschützer verliehen. Mit der Ehrenurkunde des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit wurden Ehrenkommandant OBI Johann Schiefer und HBM Philipp Pfeifenberger ausgezeichnet. Bürgermeister a.D. Josef Kandler wurde das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg verliehen.



Herzliche Gratulation allen Beförderten und Ausgezeichneten!

• Rückblick Schneeräumung

Der vergangene sehr intensive Winter war für den Winterdienst eine besonders große Herausforderung. Durch die gewaltigen Schneemengen kam es immer wieder zu kleineren und größeren Problemen.

Gemeinsam mit der Straßenmeisterei Lungau, mit dem Maschinenring und diversen „privaten“ Schneeräumern haben unsere Gemeindearbeiter versucht, der Schneelage in unserem doch sehr weitläufigen Straßennetz Herr zu werden. Jedoch sollte es auch verständlich sein, dass bei diesen Schneemengen nicht überall zeitgleich geräumt werden kann. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der viel befahrenen Gemeindestraße, dann werden die Nebenstraßen geräumt. Natürlich kommt es vor, dass nicht ALLE Nebenstraßen rechtzeitig geräumt werden können, dafür bitten wir um Verständnis. Leider kommt es auch immer wieder vor, dass

Bürgerinnen und Bürger durch rücksichtsloses Parken die Räumung erschweren, oder auf frisch geräumte Straßen den Schnee von der privaten Einfahrt oder vom privaten Parkplatz auf die Gemeindestraße schieben. Das ist nicht nur gesetzlich verboten (§ 92 StVO), sondern kann auch für Verkehrsteilnehmer sehr gefährlich sein. An dieser Stelle richtet sich die Bitte eindringlich an alle Gemeindeglieder/innen, dies zukünftig zu unterlassen und appellieren gleichzeitig an die Eigenverantwortung der Bevölkerung - denn der nächste Winter kommt bestimmt!

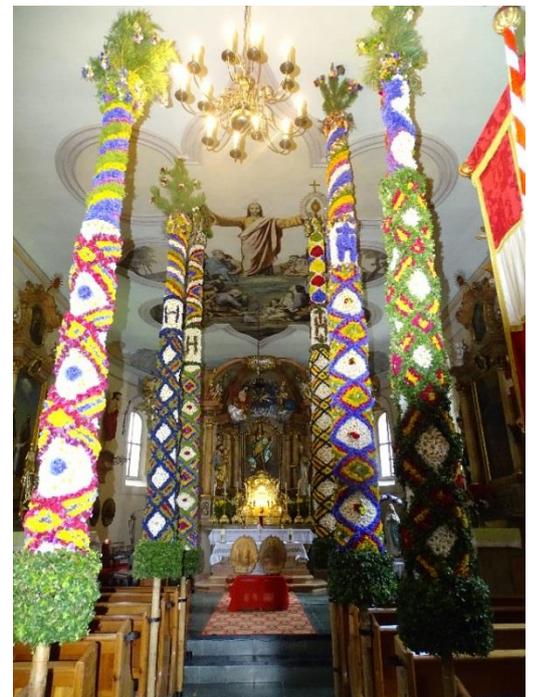


• Hochfest der Apostel Petrus und Paulus – Großer Prangtag

Den bevorstehenden Prangtag am Samstag, dem 29. Juni 2019 wollen wir wieder in ehrwürdiger Tradition feiern.

Bereits im Vorfeld richtet sich die Bitte an die Binderfamilien und ihre Helferinnen und Helfer, die schönen Prangstangen, welche mit sehr viel Arbeit verbunden sind, wieder zu fertigen. Für die aufzubringende Mühe dürfen wir uns bereits jetzt bedanken. Ein Dank gilt auch den Trägern der Prangstangen.

Gleichzeitig richtet sich die Bitte auch an alle Vereine, Institutionen und nicht zuletzt an die Bevölkerung, zahlreich am Festgottesdienst und an der anschließenden Prozession teilzunehmen. Diese Jahrhunderte alte Tradition der Prangstangen ist ein besonders farbenprächtiges Juwel, und trägt wesentlich zu einem sozialen Miteinander in unserer Gemeinde bei. Möge die Grundlage dieses besonderen Brauches, nämlich das Gelöbnis der damaligen Bauern, immerwährend erhört werden, damit wir von Heuschreckenplagen und sonstigen größeren Naturkatastrophen verschont bleiben.



• Flurreinigungs-Aktion – Feuerwehr und MGJ im Einsatz für die Umwelt

Am 25. Mai 2019 rückten die Freiwillige Feuerwehr und die Muhrer Gemeindejugend zur Flurreinigung aus.

Von Hintermuhr bis Schellgaden wurden das Murofer und die angrenzenden Uferböschungen von Müll und Unrat befreit. Diese Initiative setzt ein deutliches Zeichen, sich uneigennützig für den Natur- und Umweltschutz einzusetzen. Ein herzliches „Vergelt`s Gott allen freiwilligen Helfern!“

Gleichzeitig ergeht die Bitte an die Bevölkerung, unsere schöne Mur von achtlos weggeworfenen Unrat freizuhalten. Eine unnötige Verschmutzung verschandelt nicht nur unsere Natur, sondern verursacht auch erhebliche Kosten, welche wir alle gemeinsam zu tragen haben. Gemeinsam kann es uns gelingen, ein anderes Bewusstsein zu schaffen, denn eine „abfallfreie“ Umgebung bedeutet auch gute Lebensqualität, die es zu erhalten gibt.



• Verlängerung 1-EURO-TICKET für Einheimische

Aufgrund des großen Erfolges wird die Aktion mit der bestehenden Karte bis **30. Juni 2019 verlängert**.

Täglich ab 08.00 Uhr kann man um 1 Euro mit dem öffentlichen Bus oder mit der Bahn innerhalb des Lungau von A nach B fahren.

Ab 1. Juli gibt es die **Lungaukarte NEU**, diese kann um 10 Euro/Erwachsene (Kinder bis 15 Jahre fahren gratis!) beim Gemeindeamt erworben werden und ist voraussichtlich 1 Jahr gültig. Mit dem Besitz dieser Karte können Bus- und Bahnfahrer wieder um 1 Euro je Strecke den öffentlichen Verkehr nutzen. Die alte „Lungau-Karte“ verliert ab dann ihre Gültigkeit!



• Nationalpark- und Kulturverein

Vor eineinhalb Jahren hat sich der Nationalpark- und Kulturverein neu aufgestellt. Im heurigen Jahr fanden bereits drei Veranstaltungen statt, welche recht großen Anklang in der Bevölkerung und auch darüber hinaus fanden.

Der **Faschingsumzug** im Februar, wo sämtliche Vereine und zahlreiche Muhrerinnen und Muhrer sowie Muhrer Gäste teilgenommen haben, ist heute noch vielen in positiver Erinnerung. Unter dem Motto „Märchenwald und Zeichentrick“ traf man sich bei strahlendem Sonnenschein zum närrischen Treiben. Der beste Beweis, dass man in Muhr das Feiern noch nicht verlernt hat!



Ein weiteres Highlight war der **Radwandertag** am 19. Mai von Muhr bis Ramingstein. 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich zum gemeinsamen „Radeln“ entlang der Mur. Im Vordergrund dieser Veranstaltung stand das gemütliche Radwandern entlang des Murradweges, um auch in der Bevölkerung das Bewusstsein zu wecken, wie schön und erholsam das Radfahren abseits der vielbefahrenen Hauptstraßen sein kann. Mit der Unterstützung von vielen radbegeisterten Muhrerinnen und Muhrern versuchen wir das Projekt „Murradweg“ von Schellgaden bis in den Ortskern von Muhr in die Umsetzung zu bringen.



Filmvorführung – Muhr damals Bis auf den letzten Platz gefüllt waren unsere zwei Gasthöfe am Samstag, dem 25. Mai. Am Nachmittag fand beim Schneiderbauer und am Abend beim Mesnerwirt eine Filmvorführung über „Vergangenes“ in Muhr statt. Das Kameradschaftsfest vom Jahr 1979, ein Peterstag, Maibaumaufstellen, Maibaum-Umschneiden inklusive stehen, ein Radrennen von Muhr bis Schellgaden, der Besuch des Nikolauses vor dem Kaufhaus Kandler, die Eröffnung des Getreideschaufeldes, sowie einigen Baulichkeiten und Veränderungen im Ortskern, wurden von Helmut Kandler zu einem abwechslungsreichen und interessanten Film zusammengefügt. Die Lachmuskeln wurden dabei auf das Äußerste strapaziert, aber auch die Erinnerung an viele Menschen, die nicht mehr unter uns sind, war für die Besucher ein besonderes Erlebnis. Großer Dank gilt Helmut Kandler für die Zusammenstellung dieses Filmes sowie Michael Aigner für die Bereitstellung der nötigen technischen Anlage! Es wird bestimmt weitere Filmtage in Muhr geben!



• 3 x „Gold“ für Österreich durch Jessica Gfrerer und Aufnahme in den ÖSV

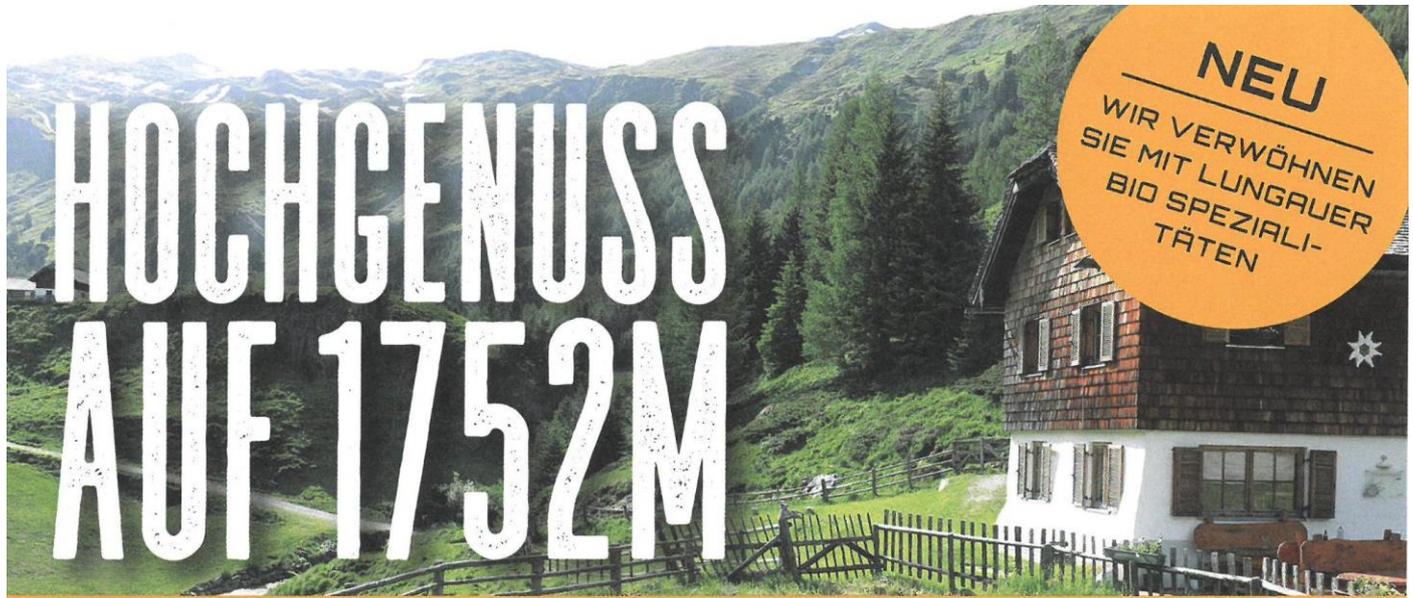
Jessica Gfrerer hat bei der Studenten-WM Universiade in Krasnojarsk (Russland) in den Einzeldisziplinen Super G und Kombination sowie im Mannschaftsbewerb Gold für Österreich geholt. Dies gab Anlass genug, unserer junge Gemeindegängerin Jessica Gfrerer im Rahmen einer Feier zu gratulieren. Diese gewaltige Leistung brachte die Wiederaufnahme in den B-Kader des ÖSV mit sich!

Die Gemeinde Muhr gratulierte gemeinsam mit dem USK herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünscht alles Gute für die Zukunft!



• Neuverpachtung Sticklerhütte

Seit Mai ist **Lungaugold** der neue Pächter der Sticklerhütte. Mit einem nachhaltigen und langfristigen Bio-Konzept und mit dem Partner **BIO AUSTRIA** blicken die Betreiber motiviert in die Zukunft. Wir wünschen den neuen Pächtern alles Gute und freuen uns auf einen schönen Wandersommer!



**HOCHGENUSS
AUF 1752M**

NEU
WIR VERWÖHNEN
SIE MIT LUNGAUER
BIO SPEZIALI-
TÄTEN

ERÖFFNUNGSFEIER AM 15. JUNI 2019

Wir laden Sie ein! Genießen Sie mit uns:

- ☞ LUNGAUER BIO SPEZIALITÄTEN
- ☞ VIELE TOLLE ANGEBOTE
- ☞ DJ SON OF KURT

Hintermuhr 38
5583 Muhr
Mo - So geöffnet.

STICKLERHÜTTE
WWW.LUNGAUGOLD.BIO
WWW.STICKLERHUETTE.AT

Lungaugold ist neuer Betreiber von Salzburgs 1.BIO Berghütte



• Zukunft Tourismus

Um den Anforderungen einer neuen touristischen Zeit Stand zu halten, werden die örtlichen Organisationsstrukturen zeitgemäß ausgerichtet. Eine Fusionierung der Tourismusverbände St.Michael, St.Margarethen, Zederhaus, Unternberg, Thomatal und der Gemeinde Muhr steht bevor. Da es in Muhr keinen Tourismusverband gibt, wird die Vereinbarung mit der Gemeinde abgeschlossen. Der Beschluss für die Kooperation wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 6. Juni einstimmig gefasst. Für die Vermieterinnen und Vermieter in Muhr gibt es durch die Kooperation keine Veränderung. Durch die Zusammenarbeit sind in Einzelbereichen Einsparungen möglich, die gezielt für Produktentwicklung, Angebotsbündelung und eine Verbesserung des Markenauftritts verwendet werden. Hauptziel ist jedoch Effizienz- und Qualitätssteigerung in allen Bereichen.

• Schneiderbrücke NEU fertiggestellt

Durch das Hochwasser im Herbst des vergangenen Jahres wurde die Schneiderbrücke so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass eine Neuerrichtung notwendig war. Seit kurzem ist die Baumaßnahme abgeschlossen. Die Brücke und die seitlichen Mauern wurden um 38 Zentimeter erhöht, sodass ein größerer Durchfluss der Mur erreicht werden kann. Finanziert wurde das Bauwerk je zur Hälfte von der Gemeinde und aus der Katastrophenbeihilfe des Landes Salzburg.



• Gratulation unseren „Jubilarinnen und Jubilaren“



Diamantene Hochzeit,
Aigner Brunhilda und Rudolf



80. Geburtstag, Erna Pleschberger



80. Geburtstag, Maria Kandler

Allen Jubilarinnen und Jubilaren nochmals herzliche Gratulation, viel Glück und Gesundheit weiterhin. Herzliche Gratulation auch jenen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern, welche noch unter der Amtszeit von Bürgermeister Josef Kandler ihr Jubiläum gefeiert haben:

Wir gratulieren:

- Maria Kandler, 92. Geburtstag und gleichzeitig älteste Gemeindegewisslerin
- Johanna Aigner, 90. Geburtstag
- Rosa Aigner, 80. Geburtstag
- Brunhilda Aigner, 80. Geburtstag
- Herbert Lanschützer, 80. Geburtstag
- Marianne Kandler, 80. Geburtstag

GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App

Informationen zum kostenlosen Downloaden:

www.gem2go.at/Muhr